KOPF sachen

JAHRESBERICHT 2022

INHALT

1 VORWORT

2 VISION

3 WIRKUNG

4 WORKSHOPS

5 VERNETZUNG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

6 KOMMUNIKATION

7 DIGITAL COMPANION

8 SKALIERUNG & PROFESSIONALISIERUNG

9 ZIELE & LEARNINGS

10 TEAM

11 FINANZEN

Liebe Unterstützer*innen,

Das vergangene Jahr hat unsere gesamte Gesellschaft vor massive Herausforderungen gestellt. Dabei sind es **vor allem junge Menschen, die unter besonderem Druck stehen** und deren psychische Gesundheit unter den überlagernden Krisen enorm leidet. Umso mehr ist es jetzt **unsere Aufgabe, Kinder und Jugendliche zu stärken**. Auch der Ethikrat hat das zum Jahresende noch einmal in aller Deutlichkeit formuliert und “zeitnah verfügbare psychosoziale Prävention, Beratung, Unterstützung und Versorgung” für junge Menschen gefordert.

Um der großen Aufgabe gerecht zu werden, wachsen wir: Aus fünf Festangestellten wurden zwölf. In Hamburg haben wir zum Jahresende unseren dritten Standort eröffnet. Kompetent begleitet wurden wir dabei in diesem Jahr durch zahlreiche Expert*innen, Coaches und Mit-Stipendiat*innen, u.a. im Rahmen des Open Transfer Accelerators. **Das Motto: die Wirkung skalieren, nicht die Organisation.** Und so konnten wir in diesem Jahr mit über 6000 Schüler*innen mehr als dreimal so viele Jugendliche wie im Vorjahr erreichen.

Die Schule birgt ein **enormes Potenzial als Schutzfaktor für die psychische Gesundheit.** Die WHO betont im Mental Health Report (2022), dass schulbasierte Programme eine der effektivsten Maßnahmen sind, um die mentale Gesundheit in einer Gesellschaft zu stärken. In der Realität ist sie leider oft eher ein Belastungsfaktor. Um das zu ändern, haben wir im vergangenen Jahr mit den neuen **Workshops für Lehrkräfte und dem ersten Kopfsachen Summit** gezielt Schulpersonal angesprochen.

Unsere erste wissenschaftlich begleitete Evaluationsstudie hat gezeigt, dass **unsere Angebote nachhaltig wirken:** Die emotionale Selbstwirksamkeitserwartung der Jugendlichen ist bei annähernd drei von vier Teilnehmenden auch mehrere Monate nach dem Workshop noch erhöht. In Zukunft werden die langfristige **Verankerung des Gelernten und der Transfer in den Alltag** durch unseren digitalen Mental Health Companion zusätzlich unterstützt.

Dass 2022 ein erfolgreiches Jahr für Kopfsachen war, haben wir **einem leidenschaftlichen Team und unseren engagierten Partner*innen zu verdanken.** All die Ehrenamtlichen und die Workshopleitungen, die sich Woche für Woche vor 15 ihnen unbekannte Jugendliche stellen und ihnen **mit Leidenschaft, Herz und Geduld das Tor zur Fürsorge für die eigene mentale Gesundheit öffnen.** Durch sie entfaltet Kopfsachen in den Klassenräumen von Köln, Berlin - und bald Hamburg - seine Wirkung.

Den Boden, auf dem die Wirkung wachsen kann, bildet die Unterstützung durch Frau Gerda Hymer, die Beisheim Stiftung, die Joachim Herz Stiftung, den Open Transfer Accelerator, den Humboldt Startupservice sowie über 50 Einzelspender*innen… und viele mehr! **Ihnen gilt unser herzlicher Dank - gemeinsam können wir Veränderung bewirken und den Wandel gestalten** - auch in 2023, denn wir haben viel vor!

Herzlich,
Leonie Müller, Willi Weisflog, Mirko von Bargen (die Geschäftsführung)

1 VORWORT

2 VISION

Eine Gesellschaft, in der alle Menschen zu einem offenen und kompetenten Umgang mit mentaler Gesundheit befähigt sind.

Das Problem

Die Prävalenz psychischer Erkrankungen ist im Kindes- und Jugendalter besonders hoch. Diese Problematik wird durch eine hohe Stigmatisierung psychischer Erkrankungen sowie die schlechten Bedingungen für die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen verschärft: In der für Jugendliche zentralen Lebenswelt Schule mangelt es sowohl an zeitlichen Kapazitäten als auch an Personen mit entsprechenden Qualifikationen.

5.038.516 Schüler*innen in Deutschland an weiterführenden Schulen in den Stufen 7-12.

1:6302 In Deutschland betreut ein*e Schulpsycholog*in 6302 Schüler*innen und 408 Lehrkräfte.

In Deutschland leben 15.300.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Bundesportal, 2020).

2.772.000 Kinder und Jugendliche entwickeln innerhalb eines Jahres eine psychische Erkankung (BPtK, 2020)

823.000 Betroffene sind in psychotherapeutischer Behandlung (Barmer Arztreport, 2021)

Unsere Lösung

Wir fördern die mentalen Gesundheitskompetenz junger Menschen, da die psychische Gesundheit die Grundlage für eine gesunde Entwicklung und die Entfaltung der persönlichen Potenziale ist.

wissenschaftlich fundierte Workshops in Schulen

- Schulbasierte Programme sind eine der effektivsten Strategien, um die mentale Gesundheit in einer Gesellschaft zu verbessern (WHO Mental Health Report, 2022)
- Workshops für Lehrkräfte sind sinnvoll, um auch das Stützsystem zu befähigen, die mentale Gesundheit der Jugendlichen ganzheitlich zu fördern

digitale Begleitung als nachhaltige Unterstützung der Jugendlichen

- Entwicklung einer App für den Aufbau von Routinen und Transfer des Gelernten in den Alltag
- psychoedukative Inhalte auf Instagram

Vernetzung, um systemische Veränderungen voranzutreiben

- Veranstaltung von sowie Teilnahme an Vernetzungsevents, um den Stellenwert von mentaler Gesundheit in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen zu erhöhen

Bildungsgerechtigkeit

Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Haushalten haben ein 2- bis 3-fach höheres Risiko psychische Probleme zu entwickeln (Reiss, 2013). Dies wirkt sich unmittelbar auf ihre (schulische) Leistungsfähigkeit aus.

3 WIRKUNG

INPUT

Team
- 6 hauptamtliche Mitarbeitende
- 6 studentische Mitarbeitende
- > 50 ausgebildete **Workshop-leitungen** und **Ehrenamtliche**

Zusammenarbeit mit 40 **Schulen** in Berlin und Köln

wissenschaftliche Expertise
- Kooperation mit Prof. Asbrand vom **Institut für Psychologie** der HU Berlin
- Kooperation mit dem **Lehrstuhl Information Systems Engineering** der TU Berlin zur Appentwicklung

Mitgliedschaft in **Netzwerken** & **ideelle Förderung**
- Aktionsbündnis Seelische Gesundheit
- Start Social Beratungs-stidpendium
- Open Transfer Accelerator Skalierungsstipendium
- Humboldt Startupservice

Finanzierung durch **Honorare, Spenden & Förderungen**

OUTPUT

Schüler*innen-Workshops
- "Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge"
- "Perspektivwechsel"
- "Ein starkes Selbst"

⟶ wissenschaftlich fundiert, erlebnisorientiert, auf Augenhöhe

Lehrkräfte-Workshop
- “Mentale Gesundheit von Schüler*innen fördern”

⟶ wissenschaftlich fundiert, praxis-nah, interaktiv

Digitale Begleitung
- psychoedukative Inhalte auf Instagram
- digitaler Mental-Health-Companion (App in Entwicklung)

Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungsveranstaltungen u.a. Kopfsachen Summit 2022 “Mentale Gesundheit macht Schule”
- Kopfsachen-Newsletter
- LinkedIn-Kampagne

OUTCOME

Die Jugendlichen
- sind in der Lage gut für die eigene mentale Gesundheit und die anderer zu sorgen
- kennen Versorgungsangebote und suchen sich bei Bedarf professionelle Unterstützung

Die Lehrkräfte
- erwerben Tools und identifizieren Handlungsmöglichkeiten zur Förderung der mentalen Gesundheit ihrer Schüler*innen
- kommunizieren wertfrei und offen über das Thema

Die Jugendlichen
- verfügen über vertieftes Wissen über mentale Gesundheit
- üben den Transfer des Erlernten in den Alltag

Relevante Stakeholder
- sind für die Notwendigkeit der Förderung mentaler Gesundheit sensibilisiert
- verfügen über Kontakte und Wissen, um diese Förderung aktiv zu gestalten
- erfahren Selbstwirksamkeit

IMPACT

Die Schule wird vom **Belastungsfaktor zur Ressource** für Jugendliche.

Das Thema mentale Gesundheit wird **gesellschaftlich entstigmatisiert.**

Durch frühzeitige Inanspruchnahme von professioneller Unterstützung werden **hohe individuelle und gesellschaftliche Folgekosten eingespart.**

Förderung der mentalen Gesundheit wird als **explizites Ziel von Bildung und Schulentwicklung** aktiv betrieben.

Die **gesteigerten Kompetenzen** und der Kulturwandel wirken sich positiv auf Lernerfolg, Schulklima und Gesundheit von Jugendlichen und Lehrkräften aus.

4 WORKSHOPS

Schüler*innen-Workshops: Grundlagen der mentalen Gesundheitskompetenz

Selbstreflexion

In Übungen wie "Mein Fass" und "Sicherheitsnetz" lernen die Schüler*innen ihre individuellen Belastungen besser kennen und identifizieren Ressourcen, auf die sie in belastenden Lebenslagen zurückgreifen können.

Kompetenzvermittlung

Die Teilnehmenden üben konkrete Methoden ein, um ihre Kompetenzen für den Umgang mit solchen Situationen zu stärken.

Erlebnis & Austausch

Der Fokus liegt auf einer Kombination von erlebnispädagogisch angereicherten psychoedukativen Inhalten sowie dem Austausch zwischen den Schüler*innen und den Workshopleitungen. Zentral ist dabei eine lebensnahe Gestaltung der Workshopinhalte sowie eine Begegnung zwischen Teilnehmenden und Workshopleitungen auf Augenhöhe.

Wertfreie Kommunikation

Die Jugendlichen erlernen einen offenen Umgang mit mentaler Gesundheit sowie die Bedeutung von wertfreier Kommunikation über das Thema.

Lehrkräfte-Workshop: Sensibilisierung des Stützsystems für mentale Gesundheit

Perspektiven

Die Lehrkräfte lernen Methoden und Perspektiven kennen, wie sie die mentale Gesundheit ihrer Schüler*innen im Schulalltag fördern können.

Austausch

Sie tauschen sich untereinander über Möglichkeiten und Grenzen aus, üben konkrete Tools für den Schulalltag ein und erhalten professionellen Input von den Workshopleitungen.

Verankerung im Schulalltag

Auch bei den Lehrkräfte-Workshops liegt der Fokus darauf, eine offene, wertfreie und kompetente Kommunikation über psychisches Wohlbefinden zu etablieren und so einen Wandel der Schulkultur voranzutreiben.

2022 IN ZAHLEN

40 Workshopleitungen erreichten in über 1000 Workshopstunden

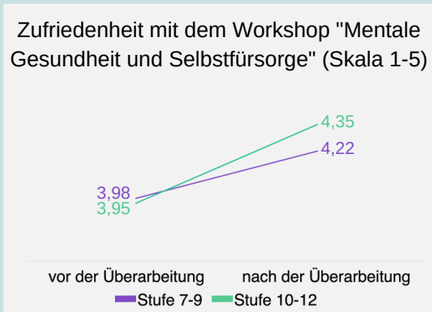
an 40 Schulen in Köln und Berlin in 230 Workshops

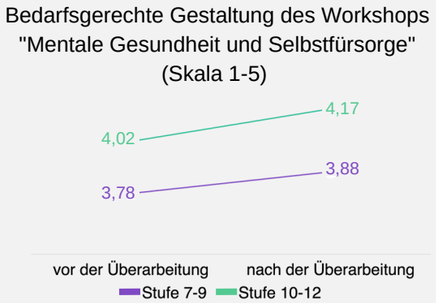
mehr als 6000 Schüler*innen und über 500 Lehrkräfte.

EVALUATION

Schüler*innen-Feedback

Zur Qualitätssicherung erfassen wir nach jedem Workshop systematisch anonymes Feedback der Teilnehmenden. Die Rückmeldungen von über 1000 Schüler*innen wurden genutzt, um die Workshops zu überarbeiten und bedarfsgerechter zu gestalten. Das hat sich gelohnt:





94% der Schüler*innen waren sehr zufrieden mit den Workshopleitungen

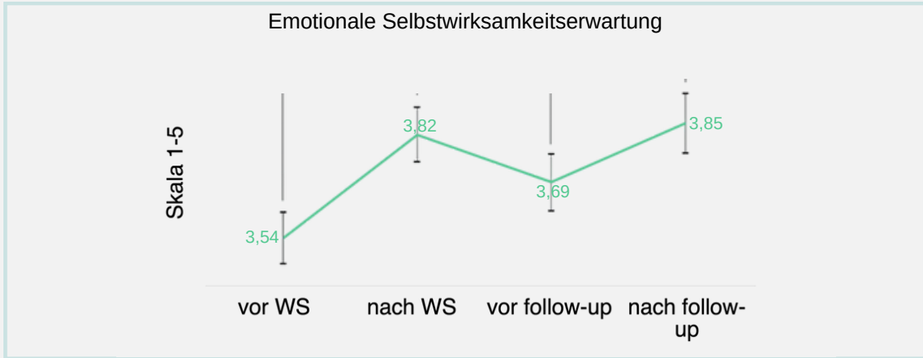
88% der Schüler*innen haben das Gefühl offen reden und Fragen stellen zu können

Lehrkräfte-Feedback

Auch unter den Lehrkräften herrscht eine große Zufriedenheit. Sie erwerben Kompetenzen, wie sie die mentale Gesundheit ihrer Schüler*innen in ihrer täglichen Arbeit fördern können.

Wirksamkeitsstudie

Unsere erste wissenschaftliche Wirksamkeitsstudie zeigt eine signifikante Steigerung der emotionalen Selbstwirksamkeitserwartung (ESE) nach dem Workshop "Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge". Diese Steigerung bleibt über einen Zeitraum von 6 Wochen bestehen (kein sign. Unterschied zwischen 2. und 3. Messzeitpunkt). Der follow-up Termin führt zu einer weiteren Verbesserung der ESE. Die emotionale Selbstwirksamkeitserwartung stellt eine wesentliche Ressource für das mentale Wohlbefinden dar: Sie bezeichnet die Zuversicht, Emotionen verstehen und regulieren zu können und bildet die Basis für den kompetenten Umgang mit der eigenen mentalen Gesundheit.



"Mir wurde das Gefühl gegeben, dass es okay ist, wie man ist und, dass man nicht alleine ist!" - Schüler*in, Stufe 9

"Danke, dass ihr euch Mühe gebt dieses Thema an die breite Masse zu bringen und zu entstigmatisieren. Es hat Spaß gemacht und ich, als betroffene Person, fühle mich unterstützt und gehört." - Schüler*in, Stufe 12

"Es war super auf einer Ebene miteinander zu sprechen." - Schüler*in, Stufe 10

5 VERNETZUNG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kopfsachen Summit 2022
"Mentale Gesundheit macht Schule"

100 engagierte Teilnehmende aus dem Ökosystem Schule sind zusammengekommen. Gemeinsam wurde geplant, welche Maßnahmen wir aktuell umsetzen können, um die mentale Gesundheit von Jugendlichen stärker im Schulsystem zu verankern. In diesem Video bekommt man einen Eindruck von der Aufbruchsenergie und dem Tatendrang, welche die Veranstaltung geprägt haben und hier gibt es einen ausführlichen Bericht. Der Summit wurde von Frau Gerda Hymer, der Deutsche Bahn Stiftung und der Stiftung Seelische Gesundheit gefördert.

Keynotes von Expert*innen, wie Dr. Meltem Avci-Werning (Präsidentin BDP), Margret Rasfeld (Schule im Aufbruch) und Hendrijke Schmidt (krisenchat)

Interaktive Workshopphasen mit Angeboten von Michelle Deutsch (Das Progressive Zentrum), Helene Wittek (Dare2Care), Matthias Siebert (Schulpsychologie Berlin) uvm.

Speed Debatte zwischen Marcel Hopp (bildungspolitischer Sprecher der Berliner SPD-Fraktion) und 5 Schüler*innen

93,6% Zufriedenheit der Teilnehmenden

92,8% würden auch am nächsten Summit teilnehmen

99,2% Zufriedenheit mit der Organisation des Summits

"Danke für den tollen Summit. Ich gehe mit viel Motivation und Energie raus - es hat mir gut getan, mit so vielen inspirierenden Personen in den Austausch zu kommen." - Teilnehmer*in des Summits

©Nina Schöner Fotografie

Am 4.11.2022 fand in Köln der "break the silence day" statt. Bei diesem Fachtag für Schüler*innen ging es um den Austausch mit Jugendlichen über das Thema mentale Gesundheit.

©Nina Schöner Fotografie

Auch Mitarbeiterinnen von Kopfsachen waren vor Ort, um über unser Angebot zu informieren.

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Seit diesem Jahr sind wir Mitglied des Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, einer Initiative, die sich mit ihren 140 Mitgliedsorganisationen für die Enttabuisierung psychischer Erkrankungen einsetzt. Gemeinsam mit anderen Initiativen haben wir beim dgppn-Kongress Interessierte über unsere Angebote informiert. Außerdem wurde unser Vorstellungsvideo zum Auftakt der bundesweiten “Woche der seelischen Gesundheit” präsentiert.

Runder Tisch zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Schüler*innen

In Köln haben wir unsere Erfahrung aus der Arbeit an vielen Kölner Schulen beim “Runden Tisch zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Schüler*innen” eingebracht. In einem Positionspapier an die Landesregierung wurde unter anderem die Ausweitung präventiver Angebote wie Kopfsachen gefordert sowie die Sensibilisierung von Schulpersonal für die Thematik.

System Change

Mit all diesen Maßnahmen arbeiten wir auf einen systemischen Wandel hin: Wir sorgen für mehr Bewusstsein in der Politik, fördern die Selbstwirksamkeit von Stakeholdern und Engagierten durch Vernetzungsmöglichkeiten und tragen durch die Verbreitung unseres Ansatzes sowie die Sensibilisierung von Schulpersonal zu einer Veränderung der Schulkultur bei - hin zu einem Bildungssystem, in dem die mentale Gesundheit Priorität hat.

6 KOMMUNIKATION

LinkedIn

- Zielgruppe: Personen, die sich für das Thema mentale Gesundheit und Kopfsachen interessieren
- Ziel: Aufklärung und Sensibilisierung für das Thema sowie Generieren von Spenden

278% Follower*innen-Zunahme im Jahr 2022

Instagram

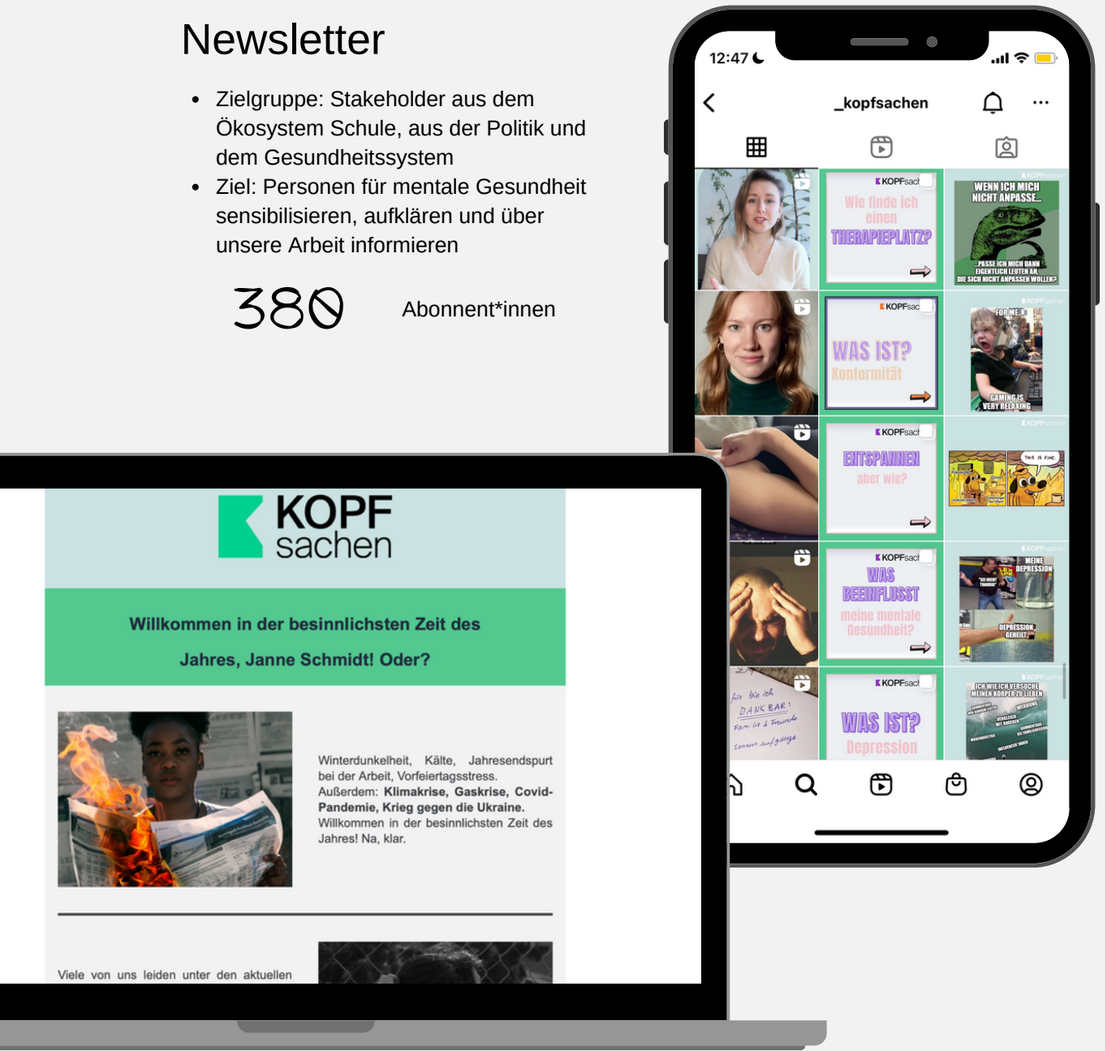
- Zielgruppe: Jugendliche
- Follower*innen: > 1000
- Ziel: Aufklärung, Kompetenzerweiterung durch Übungen für den Alltag, Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen

>10.000 Views bei unserem viralsten Reel

Newsletter

- Zielgruppe: Stakeholder aus dem Ökosystem Schule, aus der Politik und dem Gesundheitssystem
- Ziel: Personen für mentale Gesundheit sensibilisieren, aufklären und über unsere Arbeit informieren

380 Abonnent*innen



Um unsere Präsenzangebote in den Schulen zu ergänzen und den Schüler*innen langfristige Unterstützung zu bieten, entwickeln wir einen Mental-Health-Companion. Mit Hilfe dieser App lernen die Jugendlichen, die Workshopinhalte in den Alltag zu integrieren und erweitern durch Übungen und vertiefende Informationen ihre mentale Gesundheitskompetenz.

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Information Systems Engineering der TU Berlin haben wir in diesem Jahr in 4 Studierendenprojekten 3 Frontend- und 1 Backend-Prototypen entwickelt. Diese können 2023 für erste User*innentests verwendet werden und die Grundlage für die Entwicklung der App bilden.

7 DIGITAL COMPANION

8 SKALIERUNG & PROFESSIONALISIERUNG

Skalierung

- feste Etablierung des Standorts Köln
- Eröffnung eines dritten Standortes in Hamburg
- Verdopplung der Mitarbeiter*innen im Kernteam

Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wachsen wir. Dieses Wachstum geht mit stetigen Anforderungen an die Professionalisierung unserer Strukturen und die interne Zusammenarbeit einher. Diese Veränderungen haben wir u.a. in regelmäßigen Strategietagen und Teamklausuren mit dem Kernteam vorangetrieben.

Im Rahmen des Open Transfer Accelerators konnten wir unter Begleitung von kompetenten Coaches und erfahrenen Expert*innen unsere Skalierungsstrategie (weiter-)entwickeln, um noch gezielter in die Tiefe und in die Breite zu skalieren. Außerdem haben wir im Rahmen des Start Social Coachings seit November unser gemeinwohlorientiertes Geschäftsmodell weiterentwickelt.

Unser erster Strategietag im Januar im Humboldt Startup Inkubator in Berlin

Die jüngste Teamklausur in den Räumlichkeiten der Joachim Herz Stiftung in Hamburg

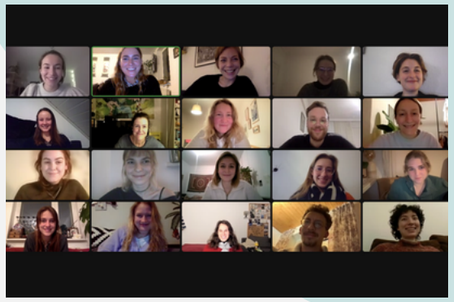
Sommerfest mit den Workshopleitungen zum zweijährigen Bestehen von Kopfsachen

©Ronja Arndt I openTransfer

Bei der Abschlussveranstaltung des Open Transfer Accelerators haben wir unsere Skalierungsstrategie vorgestellt.

©Ronja Arndt I openTransfer

Von Expert*innen und Mit-Stipendiat*innen gab es hilfreichen Input und wichtiges Feedback.



Das erste Antidiskriminerungs-Training mit Workshop-leitungen und Mitarbeitenden aus dem Kernteam.

Im Oktober 2022 wurden wir mit dem dgppn-Antistigma-Preis ausgezeichnet.

Qualitätssicherung

Unsere Expansion geht mit einem höheren Bedarf an Workshopleitungen einher. Um die Qualität unserer Workshops auch bei weiterem Wachstum sicherzustellen, haben wir das Aus- und Weiterbildungskonzept der Workshopleitungen überarbeitet:

- regelmäßige Intervisionen,
- Handbuch und Q&A,
- neues Onboarding- und Hospitationskonzept.

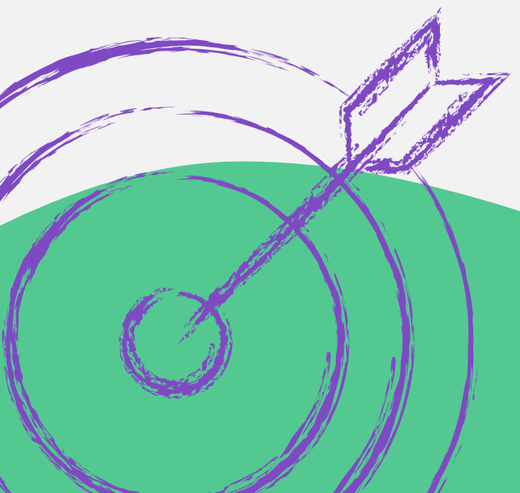
Das Angebot wurde dabei an die systematisch erfassten Bedürfnisse der Workshopleitungen angepasst.

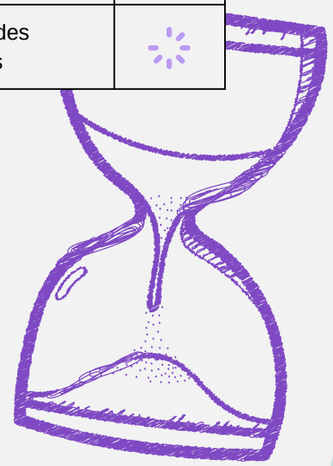
Diversity

Das People & Culture Team hat Diversity Guidelines für eine offene und wertschätzende Kommunikation entwickelt. Auch unsere Produkte, wie der Workshop “Mentale Gesundheit und Selbstfürsorge” wurde dahingehend angepasst und hinsichtlich Inhalten zu Antidiskriminierung ergänzt.

9 ZIELE & LEARNINGS

Ziel 2022	Was ist passiert?	Erreicht?
150 Schüler*innen-Workshops halten	210 Workshops für SuS gehalten	✓
Angebot bedarfsgerecht gestalten	Überarbeitung aller Workshops	✓
Wirksamkeit eines Workshops bestätigen	Wirksamkeitsstudie: ESE steigt	✓
Aus- und Weiterbildung der Workshopleitungen professionalisieren	Ergänzung und Überarbeitung der Workshopleitungsjourney	✓
Kongress mit mindestens 75 Teilnehmenden veranstalten	Kongress mit 100 Teilnehmenden	✓
professionelle und strukturierte Personalrekrutierung und Onboarding	Neues Onboarding-Konzept	✓
Förderung durch Stiftungen und Privat-personen von mindestens 150.000€/ Jahr	Förderungen in Höhe von 185.000€ erhalten	✓
3 Standorte mit 50 Workshopleitungen	3. Regionalgruppe in Hamburg	✓
Kooperationsvertrag mit einer Krankenkasse	Umsetzung von 3 Kooperationen in 2023	⟳
Teamwochenende	Findet im Mai 2023 statt	⟳
politisches Positionspapier erarbeiten	Teil des Positionspapiers vom „Runden Tisch“ in Köln	⟳
Nachhaltiges Geschäftsmodell entwickeln	Entwicklung während des Start Social Coachings	⟳





Das wichtigste Learning im Jahr 2022

Kinder und Jugendliche leiden nach wie vor stark unter den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Auch wenn Corona als Thematik in den Hintergrund gerückt ist, sind viele Folgen noch nachhaltig spürbar. Der Druck, den verpassten Lernstoff lückenlos nachzuholen, belastet Schüler*innen und Lehrkräfte zusätzlich. Außerdem stellen neue oder anhaltende Krisen, ähnlich gravierende Belastungen wie zuvor die Pandemie dar. Die Ad-Hoc-Empfehlung des Ethikrats zum Jahresende spiegelt das immerhin stetig wachsende Bewusstsein für die Problematik wider. Und auch wir bei Kopfsachen merken durch großzügige finanzielle und ideelle Unterstützungen sowie eine vermehrte Nachfrage nach unserem Angebot von Krankenkassen, dass das Thema in vielen Bereichen in den Fokus rückt.

Gleichzeitig fehlt es jedoch nach wie vor an großflächigen Maßnahmen und das System Schule bleibt wenig veränderungsfreundlich. Viele Lehr- und andere Fachkräfte, die etwas bewegen wollen, fühlen sich allein gelassen. Auf dem Kopfsachen Summit konnten wir beobachten, wie sie durch Austausch und Vernetzung mit anderen Engagierten Selbstwirksamkeit herstellen und neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen.

Ein weiteres Learning, das man gar nicht oft genug betonen kann: Das wichtigste Element für ein erfolgreiches Programm- und Produktdesign ist der frühzeitige und kontinuierliche Einbezug der Jugendlichen selbst. Nur so ist es möglich, Angebote zu schaffen, die den Bedürfnissen und Erwartungen der Jugendlichen gerecht werden. Darüber hinaus muss auch die Realität des Schulalltags berücksichtigt werden: Unsere fachlich begründeten Workshop-Splits über mehrere Termine lassen sich oft nicht mit den logistischen Gegebenheiten an den Schulen vereinbaren. Eine kontinuierliche Anpassung unseres Angebots an die Bedürfnisse der Zielgruppen ist nach wie vor wesentlich.

Für uns als Organisation hat sich zudem gezeigt, wie essentiell ein guter Teamzusammenhalt und eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist. Nur so konnten wir den Wachstumsprozess und die kleinen Rückschläge im letzten Jahr bewältigen und kompensieren. Als Team, das hybrid zusammenarbeitet, evaluieren und optimieren wir die Strukturen unserer Zusammenarbeit regelmäßig und pflegen bewusst unsere Teamkultur auch durch informelle digitale Meetings, wie die digitale Kaffeepause.

Pläne & Ziele für 2023

- umfassende Bedarfsanalyse an Schulen: Anpassung und Erweiterung unseres Angebots
- Entwicklung des Digital Companion, gefördert durch die Stiftung deutsches Hilfswerk
- Entwicklung und Pilotierung des Mental-Health-Ambassador-Programms, gefördert durch die AidFive-Soziallotterie
- Ausbildung von Workshopleitungen und Schulpersonal zu Mental Health First Aid Ersthelfer*innen, gefördert durch die Beisheim Stiftung
- Kooperation mit dem Kölner Jugendring: Pilotierung eines offenen Angebots für Jugendliche
- Kooperationsverträge mit 3 Krankenkassen: ganzheitliche Begleitung von 2 Projektschulen
- Etablierung von Kopfsachen in Hamburg
- großes Fortbildungswochenende für Workshopleitungen im Mai 2023
- weitere Professionalisierung und Prozessoptimierung in Standorten und Geschäftsstelle

GESCHÄFTSLEITUNG

Leonie Müller

Leonie kümmert sich darum, dass Kopfsachen strukturell und personell auf sicheren Beinen steht und nachhaltig Wirkung bei den Jugendlichen erzielen kann.

Willi Weisflog

Willi sorgt dafür, dass wir unsere Organisation und unsere Angebote stetig weiterentwickeln, um die mentale Gesundheit der jungen Generation nachhaltig zu stärken.

Mirko von Bargen

Mirko ist für die Finanzen und den Admin-Bereich zuständig und sorgt somit für den reibungslosen Ablauf der Prozesse unserer Organisation.

KOMMUNIKATION

FUNDRAISING

ADMIN & FINANZEN

PRODUKTE

PEOPLE & CULTURE

SCHULKOOPERATIONEN

“Mentale Gesundheit gehört in die Schule - jede*r Jugendliche sollte die Möglichkeit erhalten, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und in einem stärkenden Umfeld aufzuwachsen.”

“Ich möchte, dass niemand mehr mit Ängsten und Sorgen um seine psychische Gesundheit alleine sein muss, sondern auf eine offene, stigmafreie und fürsorgliche Gesellschaft trifft.”

Sophie Scherzer

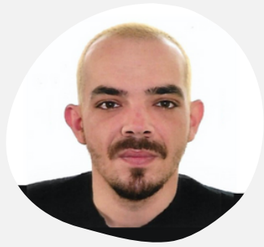
Sophie ist der Produktehut von Kopfsachen. Sie entwickelt neue Formate und passt die bestehenden Angebote an die Bedürfnisse der Zielgruppen an.

Ida Hüllmann

Ida betreut die Workshopleitungen in Berlin und sorgt dafür, dass sie alles haben, was sie benötigen, um erfolgreich Workshops durchzuführen.

Janne Schmidt

Janne kümmert sich darum, dass die tolle Arbeit der Workshopleitungen auch nach außen kommuniziert und finanziell gefördert wird.



Matthias Jaenicke

Matthias ist als Produktmanager für den organisatorischen Teil des Produktebereichs zuständig. Außerdem betreut er das ehrenamtliche App- und Social-Media-Team.

Katharina Hug

Katharina kümmert sich darum, dass die Vorbereitung und Durchführung der Workshops an den Schulen problemlos verläuft und unser Team nachhaltig wachsen und zusammenwachsen kann.

ZENTRALE

REGIONALGRUPPEN

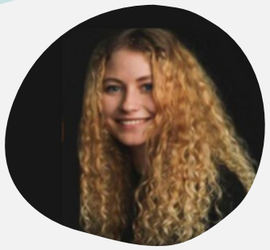
In 2022 wurde der Standort Köln fest etabliert: In 60 Workshops haben 12 Workshopleitungen über 1800 Schüler*innen erreicht. Im Dezember fand das Kick-Off Event in Hamburg statt.

Esther Prinz

Esther kümmert sich darum, dass wir in Köln mit relevanten Akteuren im Bereich mentale Gesundheit vernetzt sind, um unserer Vision einen Schritt näher zu kommen.

Theresa Neu

Theresa ist für die Koordination und Organisation der Workshops in Köln zuständig und sorgt für die Zufriedenheit des Kölner Teams.



Johanna Rath

Johanna koordiniert in Hamburg die Schulkontakte und kümmert sich um das ehrenamtliche Team vor Ort.

Fabian Kröger

Fabian pflegt in Hamburg den Kontakt zu Stiftungen und anderen Förderpartner*innen und ermöglicht Kooperationen.

"Ich glaube, dass wir unser Gesundheitssystem neu denken und die Prävention viel weiter in den Vordergrund stellen müssen."

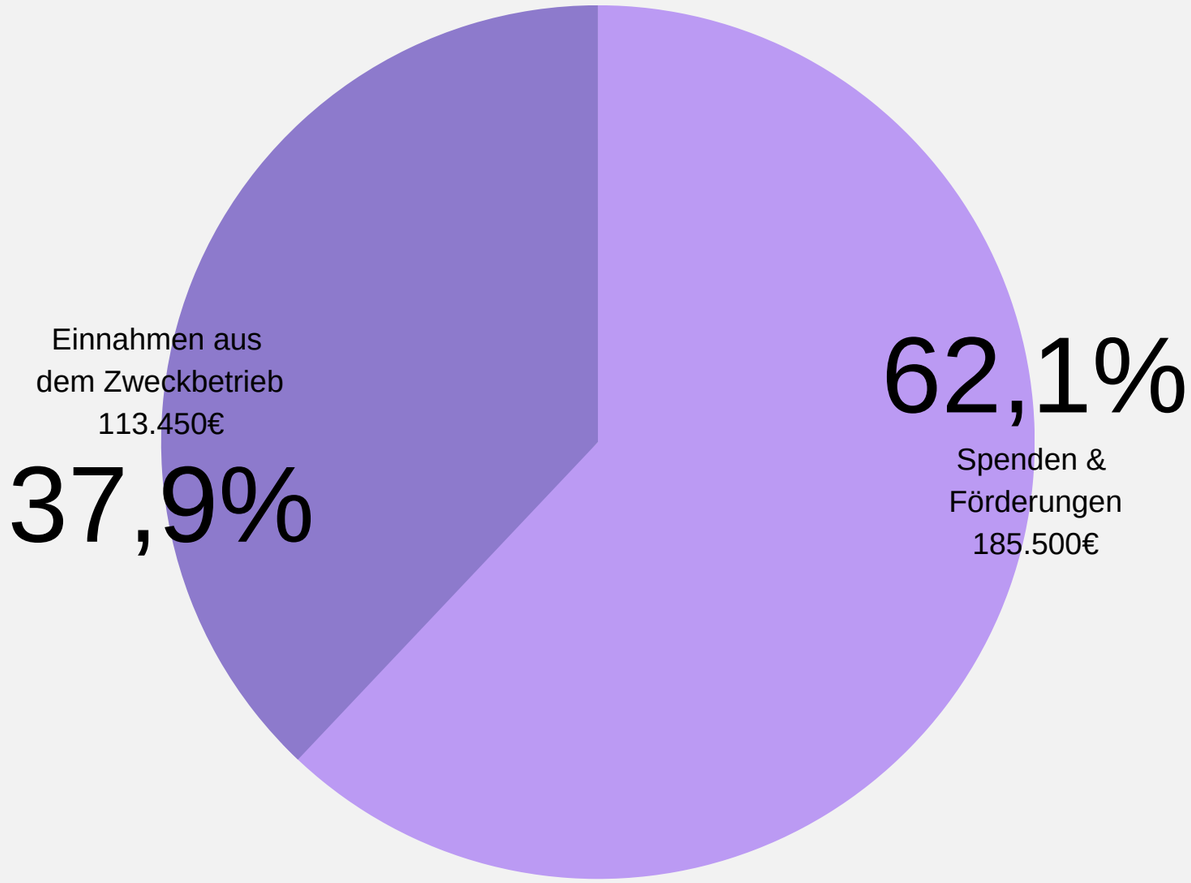
"Zu Gesundheit zählt auch mentales Wohlbefinden. Junge Menschen verdienen es, schon frühzeitig ihre Gesundheitskompetenz zu stärken. Dazu gehört auch zu wissen, wann, wo und wie man sich Hilfe holt, wenn man mal krank ist. Denn krank sind wir alle mal."

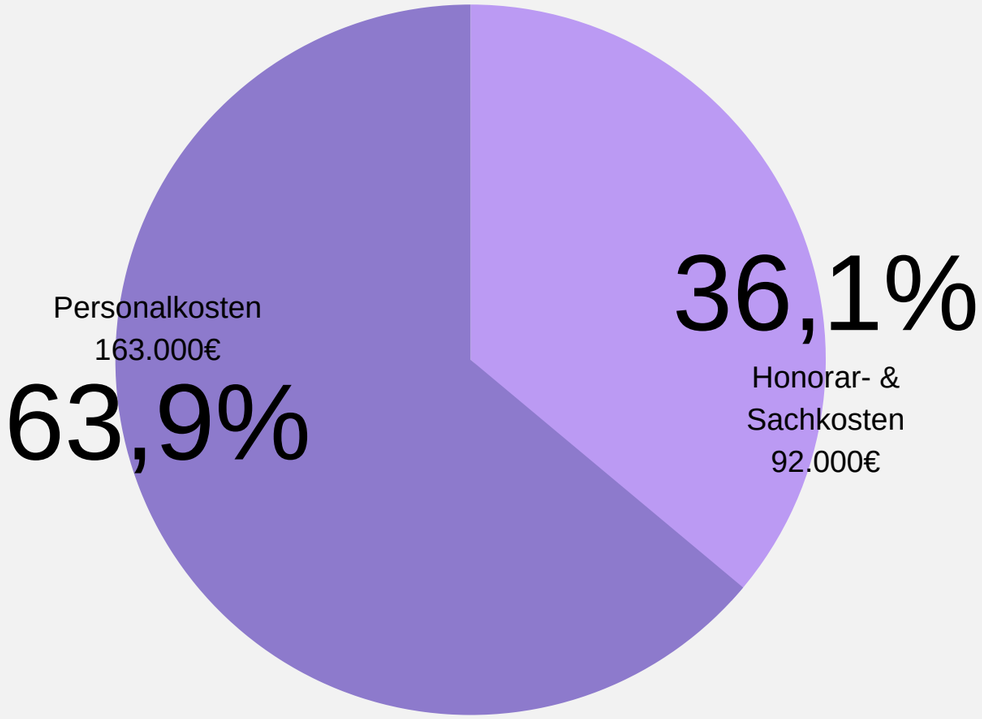
" Je früher wir anfangen uns, um uns selbst und unsere Bedürfnisse zu kümmern, desto effektiver können wir mit Belastungen umgehen und uns stärken. "

EHRENAMTLICHE

11 FINANZEN

Kontostand
01.01.2022: 87.500,00€
01.01.2023: 145.500,00€





DANKE!

An alle Workshopleitungen und Ehrenamtlichen. Eure Zeit, euer Engagement und eure Expertise sind unerlässlich. Eure Arbeit an den Schulen ist das, was unsere Wirkung bei den Jugendlichen ausmacht.

Vielen Dank auch an all unsere Förderer und Partner, die uns ideell und finanziell unterstützen, damit wir wirken und die mentale Gesundheit der Jugendlichen fördern können.

DB Deutsche Bahn Stiftung

Stiftung für Seelische Gesundheit

open Transfer

Gerda Hymer

Beisheim Stiftung

SCHÄFER SHOP. einfach. erstklassig. arbeiten.

HUMBOLDT INNOVATION CONNECTING SCIENCE AND SOCIETY

startsocial hilfe für helfer

JOACHIM HERZ STIFTUNG

Impressum

Kopfsachen e.V.
Deutsche Skatbank
IBAN: DE31 8306 5408 0004 2544 90
BIC: GENODEF1SLR

Redaktion: Janne Schmidt, Willi Weisflog, Britta Kronacher, Janna Klindworth

Kopfsachen
Frobenstr. 6
10783 Berlin
mail@kopfsachen.org

Vertreten durch den Vorstand:
Leonie Müller
Willi Weisflog
Carolin Blanck
Mirko von Bargen

Registergericht
Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 38242 B

KOPF sachen